

# STARTET DIE MOTOREN

Das OK-Kerenzerbergrennen informierte in der Lintharena über das kommende Motorsport-Spektakel

Von Melissa Stüssi



Sauber C3 (1972) am Kerenzerberg Revival 2015.

Bild zVg Franz Leupi

«Motorsport zieht die Massen an», erklärt der Vizepräsident und «Vater» des Kerenzerbergrennens, Franz Leupi.

Das Kerenzerbergrennen war in den Jahren 1967 bis 1970 national und international bekannt. 2015 fand ein Revival statt, und 2018 erlebte der Anlass ein richtiges Comeback unter dem neuen Organisationskomitee.

Am Infoanlass berichten Leupi und andere Redner nun nicht nur von den Neuerungen am diesjährigen Kerenzerbergrennen, sondern auch von seiner Geschichte. Etwas mehr als einhundert Interessierte haben sich dafür in der Novalishalle der Lintharena versammelt.

Damals hätten Rennfahrer wie Fredy Lienhard noch in der Militäruniform antreten müssen, erinnert sich Leupi.

Auch die berühmten «Elmer Girls» fehlen in der Präsentation nicht – tatsächlich sollen diese 2020 sogar ein Revival erleben. Wie das genau aussehen soll, ist noch nicht bekannt, «aber wir haben ja

genug hübsche Frauen im Glarnerland», meint Leupi.

Der Motorsport-Grossanlass wird dieses Jahr vom 12. bis 14. Juni stattfinden. Das Komitee ist sehr stolz, dass der Eintritt immer noch einen «Fünfliber» kosten wird.

Zum Auftakt findet neu ein «Race-Dinner» mit Livemusik statt. Der Start, der 3,17 Kilometer langen Strecke ist originalgetreu beim Restaurant «Waid» in Mollis.

Schon jetzt seien 150 Autos angemeldet, das Ziel liege bei 200.

«Und wer uns vom OK kennt, weiss, dass wir das schaffen werden», ist Leupi überzeugt. Von Formel 1 Wagen über Drift-Autos bis hin zur

schnellsten Badewanne der Welt ist alles dabei. Auch Rennfahrerlegenden wie Peter Sauber werden wieder erwartet. Wer mutig genug ist, kann sich sogar zu einem erfahrenen Fahrer in ein Renn-taxi setzen. Zudem werden auch 50 Motorräder an den Start gehen.

Um die Massen anzulocken, wurde erstmals ein 30-sekündiger Werbespot produziert. Interessierte müssten aber auf den Sonntag ausweichen, denn der Samstag sei bereits ausverkauft.

Leupi betont weiter, wie wichtig es sei, dass die Bevölkerung bei der Planung miteinbezogen werde.

Die Anwohner werden vor dem Anlass per Brief über die wichtigsten Punkte informiert, damit allfällige Bedenken oder Schwierigkeiten frühzeitig angesprochen werden können. So spricht er auch vom Rennen 2018, als am Morgen unverhofft noch eine Alpauffahrt auf der Rennstrecke stattfand.

Die Organisation des Anlasses wird für das kommende Rennen also weiter verbessert. So soll unter anderem der

Bahnanschluss, der nur rund drei Gehminuten vom Fahrerlager entfernt ist, die

Planung und Verkehrsregelung vereinfachen.

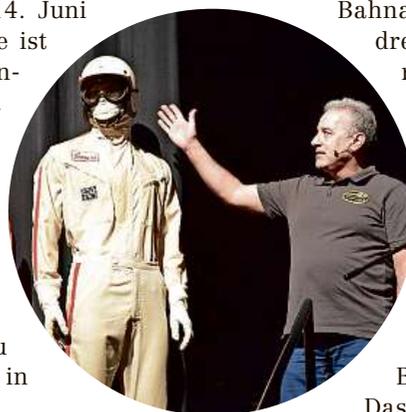
Da dennoch Wiesen für Parkplätze zur Verfügung gestellt werden müssen, erhalten die betroffenen Bauern eine Entschädigung.

Insgesamt beträgt das Budget 500'000 Franken.

Das OK-Kerenzerbergrennen

ist nach wie vor auf Sponsorsuche, und auch freiwillige Helfer in allen Bereichen

brauche es noch, damit das Kerenzerbergrennen auch 2020 ein voller Erfolg werden kann.



Franz Leupi liegt das Kerenzerbergrennen am Herzen